

# Abschlussprüfung Winter 2015/16

6520

**2** Wirtschafts- und  
Sozialkunde

Kaufmann im Gesundheitswesen  
Kauffrau im Gesundheitswesen

30 Aufgaben  
60 Minuten Prüfungszeit  
100 Punkte

## Bearbeitungshinweise

1. Bevor Sie mit der Bearbeitung der Aufgaben beginnen, prüfen Sie bitte, ob dieser Aufgabensatz die auf dem Deckblatt angegebene **Anzahl von Aufgaben** enthält! Wenden Sie sich bei Unstimmigkeiten sofort an die Aufsicht! Reklamationen nach Schluss der Prüfung können nicht anerkannt werden.
2. Diesem Aufgabensatz liegt ein **Lösungsbogen** zur Eintragung der Lösungen bei. Füllen Sie als Erstes die **Kopfleiste** aus! Tragen Sie Ihren Namen, Vornamen sowie die IHK- und Prüflingsnummer ein! Verwenden Sie nur einen **Kugelschreiber**, drücken Sie dabei kräftig auf und schreiben Sie **deutlich**, da Ihnen bei unleserlichen Eintragungen Punkte verloren gehen! Beachten Sie, dass ausschließlich Ihre Eintragungen im Lösungsbogen **Grundlage der Bewertung** sind!
3. Verwenden Sie den Lösungsbogen **nicht als Schreibunterlage** und kontrollieren Sie vor dem Abgeben des Lösungsbogens, ob Ihre Eintragungen auf der Durchschrift deutlich erscheinen (auch in der Kopfleiste)!
4. Die Aufgaben können in **beliebiger Reihenfolge** gelöst werden. Bei zusammenhängenden Aufgaben mit gemeinsamer Situationsvorgabe sollten Sie sich jedoch an die vorgegebene Reihenfolge halten.
5. Die Lösungskästchen für die auf einer Seite abgedruckten Aufgaben sind auf dem Lösungsbogen jeweils in einer Zeile angeordnet. Tragen Sie in die Lösungskästchen die Kennziffern der **richtigen** Antworten bzw. bei **Offen-Antwort-Aufgaben** die Lösungen, zumeist Lösungsbeträge, ein! Bei **Zuordnungs- und Reihenfolgeaufgaben** empfiehlt es sich, die Lösungsziffern zunächst in die hierfür vorgesehenen Kästchen im Aufgabensatz einzutragen. Sie sind dann von links nach rechts in der richtigen Reihenfolge in den Lösungsbogen zu übertragen!
6. Die **Anzahl** der **richtigen** Lösungsziffern erkennen Sie an der Zahl der vorgedruckten Lösungskästchen.
7. Eine bereits eingetragene Lösungsziffer, die Sie **ändern** wollen, streichen Sie bitte deutlich durch. Schreiben Sie die neue Lösungsziffer ausschließlich **unter** dieses Kästchen, niemals daneben oder darüber!
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein **nicht programmierter**, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie die im Anschluss an die jeweiligen Aufgaben abgedruckten Rechenkästchen verwenden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen auf dem Lösungsbogen.

*Bearbeiten Sie die Aufgaben, indem Sie die Kennziffern der richtigen Antworten, entsprechend den Bearbeitungshinweisen auf dem Deckblatt, in die Kästchen auf dem Lösungsbogen eintragen! Bei Offen-Antwort-Aufgaben (z. B. Rechenaufgaben) tragen Sie das Ergebnis in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!*

Sie sind Mitarbeiter/-in der Medical GmbH (siehe Unternehmensbeschreibung!), auf die sich mehrere der nachfolgenden Aufgaben beziehen.

### Unternehmensbeschreibung

<b>Name</b> Geschäftssitz	Medical GmbH Virchowstraße 12 10000 Berlin		
<b>Dienstleistungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- stationäre Versorgung</li> <li>- ambulante Versorgung</li> <li>- Rehabilitation</li> <li>- Pflege</li> <li>- Ausbildungsstätten</li> </ul>		
<b>Ausstattung</b>	Bettenanzahl: 450 Akutbetten 250 Rehabetten 100 Pflegepatienten ambulante Versorgung Medizinische Geräte Einrichtung für Diagnostik und Therapie Wirtschaft- und Versorgungsbereich Insgesamt 30 Auszubildende	600 Mitarbeiter 150 Mitarbeiter 80 Mitarbeiter 60 Mitarbeiter	
<b>Leistungsangebot für</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzlich Versicherte</li> <li>- privat Versicherte</li> <li>- Versicherte sonstiger Kostenträger</li> <li>- Versicherte von Rentenversicherungen</li> </ul>		

### 1. Aufgabe

Prüfen Sie, wie Bedürfnisse hinsichtlich ihrer Dringlichkeit eingeteilt werden!

1. Existenz-, Kultur-, Individualbedürfnisse
2. Kollektiv-, Kultur-, Luxusbedürfnisse
3. Existenz-, Kultur-, Luxusbedürfnisse
4. Individual-, Kollektiv-, Existenzbedürfnisse
5. Individual-, Kultur-, Kollektivbedürfnisse

### 2. Aufgabe

Prüfen Sie, in welcher Beschreibung das Anbieterverhalten (Produzent von Medizintechnik) richtig dargestellt wird!

1. Bei steigendem Bedarf fällt die Produktionsmenge.
2. Die Bedarfsentwicklung hat keinen Einfluss auf die Produktionsmenge.
3. Der Einsatz der Produktionsfaktoren ist unabhängig von den Faktorkosten.
4. Die Wettbewerbssituation hat keinen Einfluss auf das Anbieterverhalten.
5. Bei steigendem Bedarf steigt die Produktionsmenge.

### 3. Aufgabe

Stellen Sie fest, in welchem Fall es sich um einen Käufermarkt handelt!

1. Nach einer Diskontsatzserhöhung erhöhen die Geschäftsbanken die Kreditzinsen. Die Nachfrage nach Krediten bleibt unverändert.
2. Trotz gestiegener Preise für Pkw erhöht sich die inländische Nachfrage.
3. Wegen großer Ernteausfälle steigt der Preis für Roggen erheblich. Die Nachfrage der Verbraucher bleibt dennoch unverändert.
4. Bei unveränderter Nachfrage nach Mobiltelefonen erhöht sich das Angebot und sinken die Preise aufgrund des Auftretens ausländischer Anbieter.
5. Ein medizinisches Fachgerät wurde bisher von zwei Anbietern angeboten. Wegen finanzieller Schwierigkeiten stellt ein Anbieter seine Geschäftstätigkeit ein.

#### 4. Aufgabe

Stellen Sie fest, in welchem Fall eine der Bedingungen für einen vollkommenen Markt erfüllt ist!

1. Die angebotenen Güter sind von gleicher Art und Güte.
2. Ein Anbieter kann aufgrund seiner starken Marktstellung den Preis zu seinen Gunsten beeinflussen.
3. Die Nachfrager bevorzugen einen Anbieter wegen der zuvorkommenden fachlichen Beratung.
4. Die Verbraucher können am Markt nur zwischen wenigen Anbietern auswählen.
5. Produkte werden am Markt in unterschiedlichen Handelsklassen/Qualitätsklassen angeboten.

#### 5. Aufgabe

Ordnen Sie zu, indem Sie die Kennziffern der 5 Beschreibungen in die Kästchen neben den 5 Marktformen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

##### Beschreibungen

1. Ein Nachfrager – Viele Anbieter
2. Ein Anbieter – Wenige Nachfrager
3. Wenige Anbieter – Wenige Nachfrager
4. Wenige Anbieter – Viele Nachfrager
5. Viele Anbieter – Viele Nachfrager

##### Marktformen

Polypol

Angebotsoligopol

Beschränktes Angebotsmonopol

Nachfragemonopol

Oligopol

#### 6. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche Beschreibung im Zusammenhang mit der sozialen Marktwirtschaft richtig ist!

1. Der Staat betreibt keine eigene Konjunkturpolitik.
2. Durch staatliche Lenkung der Produktion wird eine optimale Versorgung der Bevölkerung erreicht.
3. Durch Vergesellschaftung der Produktionsmittel wird das persönliche Risiko auf viele Schultern verteilt.
4. Einkommensschwache Gruppen erhalten staatliche Zuwendungen.
5. Es gibt keine wettbewerbsordnenden Gesetze.

#### 7. Aufgabe

Stellen Sie fest, in welcher Situation eine Wettbewerbsstörung im System der sozialen Marktwirtschaft vorliegt!

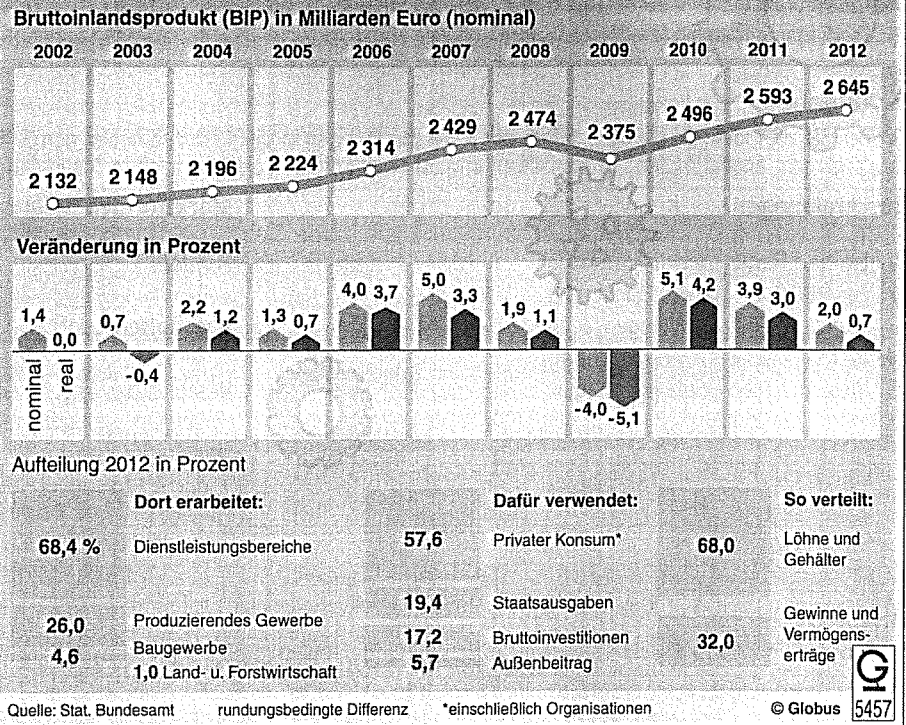
1. Ein Hersteller von Medikamenten bietet seine Produkte durch Verringerung seiner Gewinnspanne zu wesentlich niedrigeren Preisen als die Konkurrenz an.
2. Eine Landesregierung verwendet Steuermittel zur Förderung von Behindertenwerkstätten.
3. Die Tarifpartner verhandeln über einen Tarifvertrag.
4. Um die Staatsausgaben zu finanzieren, wird die Umsatzsteuer erhöht.
5. Die führenden Hersteller bestimmter Medizinprodukte erhöhen nach Absprache zur gleichen Zeit die Preise für diese Medizinprodukte um 10 Prozent.

## 8. Aufgabe

Ihnen liegt die abgebildete Grafik zur Entwicklung der deutschen Wirtschaft vor. Stellen Sie fest, welche richtige Schlussfolgerung Sie daraus ziehen können!

1. Das nominale Bruttoinlandsprodukt ist zwischen 2002 und 2012 ohne Ausnahme kontinuierlich gestiegen.
2. Im Jahr 2003 ist die Veränderungsrate des realen Bruttoinlandsproduktes negativ, weil das Preisniveau in diesem Zeitraum gesunken ist.
3. Das Preisniveau ist zwischen 2002 und 2012 unverändert geblieben.
4. Das nominale Bruttoinlandsprodukt ist zwischen 2002 und 2012 um (gerundet) 24,06 % angestiegen.
5. Nur im Jahr 2009 ist das reale Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

## Die Leistung unserer Wirtschaft



## 9. Aufgabe

Ihnen liegen folgende drei Aussagen zum Wirtschaftswachstum vor:

**Aussage A:**

Quantitatives Wirtschaftswachstum kann Wohlstandsverluste bedeuten, weil damit Umweltbelastung, Klimaveränderung und Verschwendung knapper Rohstoffe verbunden sein können.

**Aussage B:**

Stress und Belastungen am Arbeitsplatz werden bei der Berechnung des quantitativen Wirtschaftswachstums nicht berücksichtigt.

**Aussage C:**

Qualitatives Wirtschaftswachstum bedeutet gleichmäßige Zunahme aller Wirtschaftsgüter.

Stellen Sie fest, in welcher der fünf Lösungsalternativen eine korrekte Beurteilung in Bezug auf die Aussagen zum Wirtschaftswachstum vorliegt!

1. Nur die Aussage A ist richtig.
2. Nur die Aussagen A und B sind richtig.
3. Nur die Aussagen A und C sind richtig.
4. Nur die Aussagen B und C sind richtig.
5. Die Aussagen A und B und C sind richtig.

## 10. Aufgabe

Stellen Sie fest, woran sich frühzeitig ein Konjunkturaufschwung erkennen lässt (Frühindikator)!

1. An der Produktionsmenge
2. Am Auftragseingang
3. An der Zahlungsbilanz
4. Am Steueraufkommen
5. An der Importpreisentwicklung

## 11. Aufgabe

Prüfen Sie, welche Maßnahme geeignet ist, die Konjunktur zu beleben!

1. Erhöhung der Mindestreservesätze der Europäischen Zentralbank (EZB)
2. Senkung der steuerlich zulässigen Abschreibungssätze
3. Senkung der Einkommensteuersätze
4. Erhöhung der Umsatzsteuer
5. Kürzung von staatlichen Sozialausgaben (wie z. B. Kindergeldzahlungen)

## 12. Aufgabe

Der Staat möchte 50 Milliarden € für den Bau von Sozialwohnungen und Straßen ausgeben. Mit dieser Maßnahme soll die Wirtschaft angekurbelt werden. Bringen Sie die folgenden möglichen Veränderungen als Kettenreaktion im Wirtschaftsprozess in eine logische Reihenfolge, indem Sie die Ziffern 1 bis 5 in die Kästchen neben den Veränderungen eintragen (Beginnen Sie mit: Der Staat erteilt Bauaufträge in Höhe von 50 Milliarden €!). Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

Der Staat erteilt Bauaufträge in Höhe von 50 Milliarden €.

Die Einkommenserhöhung führt zu einer zunehmenden Nachfrage nach Konsumgütern und Dienstleistungen.

Die Preise für Konsumgüter und Dienstleistungen steigen.

Das Baugewerbe stellt zusätzliche Arbeitskräfte ein.

Das Einkommen, das insgesamt von Beschäftigten im Baugewerbe erzielt wird, erhöht sich.

## Situation zur 13. und 14. Aufgabe

Der Geschäftsführer der Medical GmbH, Herr Franz Borke, bestellt Herrn Erdal Yilmaz zum Prokuristen nach den abgebildeten gesetzlichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB). Es liegen darüber hinaus keine weiteren Befugnisse bzw. Beschränkungen vor.

### Handelsgesetzbuch – Auszug –

#### § 49

- (1) Die Prokura ermächtigt zu allen Arten von gerichtlichen und außergerichtlichen Geschäften und Rechtshandlungen, die der Betrieb eines Handelsgewerbes mit sich bringt.
- (2) Zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken ist der Prokurist nur ermächtigt, wenn ihm diese Befugnis besonders erteilt ist.

#### § 50

- (1) Eine Beschränkung des Umfangs der Prokura ist Dritten gegenüber unwirksam.
- (2) Dies gilt insbesondere von der Beschränkung, dass die Prokura nur für gewisse Geschäfte oder gewisse Arten von Geschäften oder nur unter gewissen Umständen oder für eine gewisse Zeit oder an einzelnen Orten ausgeübt werden soll.
- (3) Eine Beschränkung der Prokura auf den Betrieb einer von mehreren Niederlassungen des Geschäftsinhabers ist Dritten gegenüber nur wirksam, wenn die Niederlassungen unter verschiedenen Firmen betrieben werden. Eine Verschiedenheit der Firmen im Sinne dieser Vorschrift wird auch dadurch begründet, dass für eine Zweigniederlassung der Firma ein Zusatz beigefügt wird, der sie als Firma der Zweigniederlassung bezeichnet.

#### § 53

- (1) Die Erteilung der Prokura ist von dem Inhaber des Handelsgeschäfts zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden. Ist die Prokura als Gesamtprokura erteilt, so muss auch dies zur Eintragung angemeldet werden.
- (2) Das Erlöschen der Prokura ist in gleicher Weise wie die Erteilung zur Eintragung anzumelden.

#### § 54

- (1) Ist jemand ohne Erteilung der Prokura zum Betrieb eines Handelsgewerbes oder zur Vornahme einer bestimmten zu einem Handelsgewerbe gehörigen Art von Geschäften oder zur Vornahme einzelner zu einem Handelsgewerbe gehöriger Geschäfte ermächtigt, so erstreckt sich die Vollmacht (Handlungsvollmacht) auf alle Geschäfte und Rechtshandlungen, die der Betrieb eines derartigen Handelsgewerbes oder die Vornahme derartiger Geschäfte gewöhnlich mit sich bringt.
- (2) Zur Veräußerung oder Belastung von Grundstücken, zur Eingehung von Wechselverbindlichkeiten, zur Aufnahme von Darlehen und zur Prozessführung ist der Handlungsbevollmächtigte nur ermächtigt, wenn ihm eine solche Befugnis besonders erteilt ist.
- (3) Sonstige Beschränkungen der Handlungsvollmacht braucht ein Dritter nur dann gegen sich gelten zu lassen, wenn er sie kannte oder kennen musste.

## 13. Aufgabe

Prüfen Sie bezüglich des Sachverhalts in der Situationsbeschreibung die Rechtslage!

1. Erdal Yilmaz kann die Erteilung seiner Prokura selbst zur Eintragung in das Handelsregister anmelden.
2. Die Prokura muss Erdal Yilmaz zwingend schriftlich erteilt werden.
3. Die Anmeldung und Eintragung der Prokura für Erdal Yilmaz im Handelsregister sind Voraussetzungen für die Wirksamkeit der Prokura.
4. Erdal Yilmaz kann als Prokurist anderen Personen Prokura erteilen.
5. Zum Prokuristen kann nur, wie in diesem Fall Erdal Yilmaz, eine natürliche Person bestellt werden.

## 14. Aufgabe

Stellen Sie fest, welches Rechtsgeschäft bzw. -handlung Herr Yilmaz als Prokurist tätigen kann!

1. Stellung eines Antrages auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für die Medical GmbH
2. Unterzeichnung der Bilanz der Medical GmbH
3. Belastung eines Firmengrundstücks der Medical GmbH mit einer Grundschuld
4. Veräußerung eines Firmengrundstücks der Medical GmbH
5. Abschluss eines Mietvertrages für das neue Verwaltungsgebäude der Medical GmbH

## 15. Aufgabe

Die Jugend- und Auszubildendenvertretung nimmt die besonderen Belange der jugendlichen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen oder der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten wahr. Stellen Sie fest, in welchem Gesetz das geregelt ist!

1. Im Tarifvertragsgesetz
2. Im Betriebsverfassungsgesetz
3. Im Mitbestimmungsgesetz
4. Im Berufsbildungsgesetz
5. Im Jugendarbeitsschutzgesetz

## 16. Aufgabe

Sebastian Löffler beginnt zum 1. September 2015 eine Berufsausbildung in der Medical GmbH. Er hat den Berufsausbildungsvertrag vom Auszubildenden zur Unterschrift zugesandt bekommen. Prüfen Sie, welche Vereinbarung in diesem Vertrag von Anfang an **nicht** enthalten sein darf!

1. „Der erfolgreiche Abschluss der Berufsausbildung begründet automatisch und zwingend ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit der Medical GmbH.“
2. „Die regelmäßige tägliche Arbeitszeit beträgt 7,5 Stunden.“
3. „Der Auszubildende verpflichtet sich, die für die Ausbildungsstätte geltende Ordnung zu beachten.“
4. „Die Zahlung der Vergütung erfolgt jeweils am 15. des laufenden Ausbildungsmonats.“
5. „Der Auszubildende verpflichtet sich, dem Auszubildenden vor Beginn der Ausbildung die Ausbildungsordnung auszuhändigen.“

## 17. Aufgabe

Das Ausbildungsverhältnis einer zukünftigen Kauffrau im Gesundheitswesen endet laut Berufsausbildungsvertrag am 31.08. Ihr letzter Prüfungstag ist der 18.07. Sie befürchtet, aufgrund der schriftlichen Prüfungsleistungen, die Berufsabschlussprüfung nicht zu bestehen und bittet Sie um Auskunft für den Fall des Nichtbestehens. Prüfen Sie, welche 2 Auskünfte zutreffend sind!

1. Sie kann die Abschlussprüfung maximal einmal wiederholen.
2. Wenn sie keine Verlängerung der Ausbildung verlangt, endet ihr Ausbildungsverhältnis am 18.07.
3. Die Abschlussprüfung kann maximal zweimal wiederholt werden.
4. Ihren Antrag auf Verlängerung der Ausbildung kann ihr Ausbildungsunternehmen jederzeit rechtsverbindlich ablehnen.
5. Sie ist verpflichtet, sich zur nächsten Prüfung anzumelden.
6. Wenn sie keine Verlängerung der Ausbildung verlangt, endet das Ausbildungsverhältnis am 31.08.

## 18. Aufgabe

Die Klinik muss für alle Beschäftigte jährliche Sicherheitsunterweisungen durchführen. Geben Sie 2 Aspekte an, die jeder Mitarbeiter der Medical GmbH im Brandfall wissen bzw. beachten muss!

1. Jeder Mitarbeiter verbleibt am Arbeitsplatz und wartet bis Hilfe kommt.
2. Brandschutzklasse der Tür zur Brandschutzmeldezentrale
3. Die Standorte der Brandmelder und Feuerlöscher
4. Unter Benutzung der Aufzüge zügig das Gebäude verlassen
5. Fluchtwege, Notausgänge und Sammelplätze
6. Namen des zuständigen Notarztes

## 19. Aufgabe

Stellen Sie fest, welche 2 Aufgaben die Bereichsleiter der Medical GmbH im Rahmen der Betriebssicherheitsverordnung zu beachten haben, wenn ihre Mitarbeiter medizinische Geräte bedienen!

1. Ausgebildetes Personal braucht keine besondere Einweisung.
2. Alle Mitarbeiter müssen regelmäßig über Gefahren und Schutzmaßnahmen unterwiesen werden.
3. Alle Mitarbeiter müssen sich einer externen Unterweisung unterziehen.
4. Die Einweisung in die Bedienung kann bei Anwesenheit eines Bereichsleiters entfallen.
5. Alle Mitarbeiter, die die medizinischen Geräte bedienen, müssen in die Bedienung eingewiesen sein.
6. Die Unterweisung aller Mitarbeiter ist nur nach Bedarf erforderlich.

## 20. Aufgabe

Geben Sie an, ab wann für einen Mitarbeiter der Medical GmbH der gesetzliche Unfallversicherungsschutz gilt!

1. Sobald die Berufsgenossenschaft den Zahlungseingang bestätigt.
2. Mit Aufnahme seiner Tätigkeit in der Medical GmbH.
3. Sobald der Arbeitnehmer den ersten Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung gezahlt hat.
4. Nach Anmeldung des Arbeitnehmers durch den Arbeitgeber bei der zuständigen Krankenkasse.
5. Nach Ablauf der Probezeit, in der Regel vier Monate.

## 21. Aufgabe

Prüfen Sie, welche Maßnahme **nicht** dem betrieblichen Brandschutz dient!

1. Die Feuerlöscher sind leicht auffindbar, funktionstüchtig und nutzbar.
2. Auf jeder Gebäudeetage und in Eingangsbereichen hängen Rettungswegpläne aus.
3. Alle Notausgänge müssen mit unterschiedlichen Schlüsseln permanent verschlossen sein.
4. Brandschutzeinrichtungen werden regelmäßig gewartet.
5. Die Fluchtwege sind von Hindernissen und brandfördernden Stoffen freizuhalten.

## 22. Aufgabe

Die Medical GmbH wird zunehmend danach beurteilt, ob sie ökologisch nachhaltig wirtschaftet. Prüfen Sie, welche Maßnahme dieser Zielvorstellung entspricht!

1. Die Medical GmbH erweitert ihre Dienstleisterpalette, um einen größeren Kundenkreis anzusprechen.
2. Die Medical GmbH legt ihre Gewinnerwartungen langfristig fest, um die Eigentümer zufrieden zu stellen.
3. Die Medical GmbH wählt den weltweit günstigsten Lieferanten für Reinigungsmittel, um die Kosten niedrig zu halten.
4. Die Medical GmbH setzt ihre Ressourcen sparsam ein, um für künftige Generationen vorzusorgen.
5. Die Medical GmbH stellt zunehmend junge Mitarbeiter/-innen ein, um die Lohnsumme zu senken.

## Situation zur 23. bis 25. Aufgabe

Frank Grabert ist seit dem 01.01.2001 als Hausmeister bei der Medical GmbH beschäftigt. Sein jährlicher Urlaubsanspruch beträgt 28 Arbeitstage. Herr Grabert möchte sich beruflich verändern und kündigt deshalb am 11. November 2015. Er beantragt die Ausstellung eines Arbeitszeugnisses.

## 23. Aufgabe

Prüfen Sie anhand des abgebildeten Auszuges aus dem BGB, mit Ablauf welchen Tages das Arbeitsverhältnis von Herrn Grabert nach den gesetzlichen Bestimmungen endet!

Tragen Sie das Datum (TT.MM.JJJJ) in die Kästchen auf dem Lösungsbogen ein!

## § 622 BGB Kündigungsfristen bei Arbeitsverhältnissen

(1) Das Arbeitsverhältnis eines Arbeiters oder eines Angestellten (Arbeitnehmers) kann mit einer Frist von vier Wochen zum Fünfzehnten oder zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden.

(2) Für eine Kündigung durch den Arbeitgeber beträgt die Kündigungsfrist, wenn das Arbeitsverhältnis in dem Betrieb oder Unternehmen

1. zwei Jahre bestanden hat, einen Monat zum Ende eines Kalendermonats,
2. fünf Jahre bestanden hat, zwei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
3. acht Jahre bestanden hat, drei Monate zum Ende eines Kalendermonats,
4. zehn Jahre bestanden hat, vier Monate zum Ende eines Kalendermonats,
5. zwölf Jahre bestanden hat, fünf Monate zum Ende eines Kalendermonats,
6. 15 Jahre bestanden hat, sechs Monate zum Ende eines Kalendermonats,
7. 20 Jahre bestanden hat, sieben Monate zum Ende eines Kalendermonats.

Bei der Berechnung der Beschäftigungsdauer werden Zeiten, die vor der Vollendung des 25. Lebensjahrs des Arbeitnehmers liegen, nicht berücksichtigt.

(3) Während einer vereinbarten Probezeit, längstens für die Dauer von sechs Monaten, kann das Arbeitsverhältnis mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.

(4) Von den Absätzen 1 bis 3 abweichende Regelungen können durch Tarifvertrag vereinbart werden. Im Geltungsbereich eines solchen Tarifvertrags gelten die abweichenden tarifvertraglichen Bestimmungen zwischen nicht tarifgebundenen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, wenn ihre Anwendung zwischen ihnen vereinbart ist.

## 24. Aufgabe

Stellen Sie fest, welcher Sachverhalt hinsichtlich des Arbeitszeugnisses zutreffend ist!

1. Das Arbeitszeugnis kann mündlich erteilt werden.
2. Herr Grabert hat auf Verlangen Anspruch auf eine Einschätzung seiner Arbeitsleistung durch den Arbeitgeber.
3. Die Erteilung des Arbeitszeugnisses in elektronischer Form ist möglich.
4. Die Erteilung des Arbeitszeugnisses kann nicht vor dem Arbeitsgericht eingeklagt werden.
5. Das Arbeitszeugnis darf keine Angaben zur Dauer des Arbeitsverhältnisses enthalten.

## 25. Aufgabe

Herr Grabert vereinbart mit der Medical GmbH, dass er erst zum 31.05.2016 ausscheidet.

Ermitteln Sie unter Beachtung des abgebildeten Auszuges aus dem Bundesurlaubsgesetz (BUrlG) die Anzahl der Arbeitstage, die Herrn Grabert für das Kalenderjahr 2016 bis zu seinem Ausscheiden aus der Medical GmbH anteilmäßig als Urlaub zustehen!

## § 5 BUrlG – Teilurlaub

(1) Anspruch auf ein Zwölftel des Jahresurlaubs für jeden vollen Monat des Bestehens des Arbeitsverhältnisses hat der Arbeitnehmer

- a) für Zeiten eines Kalenderjahrs, für die er wegen Nichterfüllung der Wartezeit in diesem Kalenderjahr keinen vollen Urlaubsanspruch erwirbt;  
b) wenn er vor erfüllter Wartezeit aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet;  
c) wenn er nach erfüllter Wartezeit in der ersten Hälfte eines Kalenderjahrs aus dem Arbeitsverhältnis ausscheidet.

(2) Bruchteile von Urlaubstagen, die mindestens einen halben Tag ergeben, sind auf volle Urlaubstage aufzurunden.

[illegible]



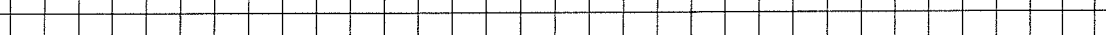
## Situation zur 26. und 27. Aufgabe

Die Medical GmbH erstellt im Juni 2015 für das zweite Halbjahr die Personalbedarfsrechnung für die Pflegefachkräfte in den chirurgischen Abteilung I und II:

Exami nierte Pflegefachkräfte	Chirurgie I	Chirurgie II	Summe
Ist - Bestand 30.06.15	35	42	77
Voraussichtliche Zugänge	3	2	
Voraussichtliche Abgänge	4	4	
Voraussichtlicher Bestand 31.12.15			
Soll - Bestand 31.12.2015	39	39	78
Personalüberdeckung			
Personalunterdeckung			
Personalbedarf			

## 26. Aufgabe

Ermitteln Sie für die beiden chirurgischen Abteilungen den gesamten Personalbedarf! Gehen Sie dabei davon aus, dass die Pflegefachkräfte in den beiden Abteilungen einsetzbar sind.



## 27. Aufgabe

Um einen reibungslosen und gleichzeitig wirtschaftlichen Betriebsablauf zu gewährleisten, muss die Personalabteilung der Medical GmbH auf voraussichtliche Personalunter- oder -überdeckungen in den Fachbereichen mit unterschiedlichen Maßnahmen reagieren. Ordnen Sie zu, indem Sie die jeweils zutreffenden Kennziffern der **2** Abweichungen Istbestand/Sollbestand in die Kästchen neben den 5 möglichen Maßnahmen eintragen! Übertragen Sie anschließend Ihre senkrecht angeordneten Lösungsziffern in dieser Reihenfolge von links nach rechts in den Lösungsbogen!

### Abweichungen Istbestand/Sollbestand

1. Personalüberdeckung
2. Personalunterdeckung

## Mögliche Maßnahmen

- Neueinstellung von Personal
- Übernahme von Auszubildenden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Kurzfristige Personalbeschaffung durch Personalleasing
- Vorruhestandsregelung
- Aufhebungsvertrag

**Bitte wenden!**

### Situation zur 28. bis 30. Aufgabe

Sie sind Mitarbeiter im Rechnungswesen der Medical GmbH und haben die Aufgabe für den neu eingestellten Mitarbeiter Michael Medikus die Gehaltsabrechnung durchzuführen. Hierfür erhalten Sie aus der Personalabteilung verschiedene Informationen, welche bei der Berechnung des Gehaltes zu berücksichtigen sind.

Name:	Michael Medikus
Alter:	22 Jahre (keine Kinder)
Tätigkeit:	Sachbearbeiter im Personalwesen
Beginn des Arbeitsverhältnisses:	01.03.2015
Bruttogehalt:	3.900,00 €
Konfession:	keine
Lohnsteuerklasse:	1 Lohnsteuer: 708,42 €
Solidaritätszuschlag:	5,5 %

Weiterhin liegen Ihnen Vorschriften zur gesetzlichen Sozialversicherung vor:

	Kranken- versicherung	Renten- versicherung	Arbeitslosen- versicherung	Pflege- versicherung
Beitragssatz	<b>14,6%</b> <b>+ 0,9% Zusatzbeitrag</b>	<b>18,70%</b>	<b>3%</b>	<b>2,35%</b>
Aufteilung	AN: 7,3 % + 0,9 % AG: 7,3%	AN + AG jeweils 50%	AN + AG jeweils 50%	AN + AG jeweils 50% Kinderlose AN ab 23. Lebensjahr + 0,25 %
Beitragsbemessungs- grenze	4.125,00 €/Monat	West: 6.050,00 €/Monat Ost: 5.200,00 €/Monat	siehe Rentenversicherung	siehe Krankenversicherung

AN = Arbeitnehmer      AG = Arbeitgeber

## 28. Aufgabe

Stellen Sie fest, an wen die Lohnsteuer und der Solidaritätszuschlag zu überweisen ist!

1. Die Lohnsteuer ist an das Finanzamt und der Solidaritätszuschlag an die Krankenkasse zu überweisen.
2. Beide Abgaben sind an das Finanzamt abzuführen.
3. Die Lohnsteuer ist an das Finanzamt und der Solidaritätszuschlag an den Rentenversicherungsträger zu überweisen.
4. Beide Abgaben sind an die Krankenkasse zu überweisen.
5. Die Lohnsteuer ist an das Finanzamt und der Solidaritätszuschlag ist an die örtliche Gemeinde abzuführen.

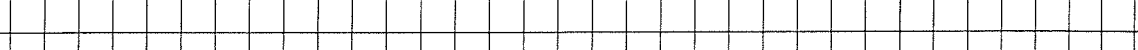
## 29. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe des Solidaritätszuschlages!

[illegible]

### 30. Aufgabe

Ermitteln Sie die Höhe der Abgaben zur Sozialversicherung, die der Arbeitnehmer leisten muss!



**PRÜFUNGSZEIT - NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!**

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

1. Sie hätte kürzer sein können.    2. Sie war angemessen.    3. Sie hätte länger sein müssen.

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)																Bereich 7 2		Berufsnummer 6 5 2 0				IHK-Nummer		Prüfungsnummer			
Sp. 1 - 2																Sp. 3 - 6				Sp. 7 - 9		Sp. 10 - 14					

Beachten Sie bitte zum Ausfüllen dieses Lösungsbogens die Hinweise auf dem Deckblatt Ihres Aufgabensatzes!

Aufgabe Nr. ① ② ③																		Sp. 15-17	
Seite 2																			
Aufgabe Nr. ④ ⑤ ⑥ ⑦																		Sp. 18-25	
Seite 3																			
Aufgabe Nr. ⑧ ⑨ ⑩ ⑪																Prüfziffer 9		Sp. 26-30	
Seite 4																			
Aufgabe Nr. ⑫ ⑬ ⑭																		Sp. 31-37	
Seite 5																			
Aufgabe Nr. ⑮ ⑯ ⑰ ⑱ ⑲																		Sp. 38-45	
Seite 6																			
Aufgabe Nr. ⑳ ㉑ ㉒																		Sp. 46-48	
Seite 7																			
Aufgabe Nr. ㉓ TT MM JJJ Arbeitstage ㉔ ㉕																Prüfziffer 9		Sp. 49-60	
Seite 8																			
Aufgabe Personalbedarf Nr. ㉖ ㉗																		Sp. 61-66	
Seite 9																			
Aufgabe Nr. ㉘ € ㉙ ct ㉚ € ㉛ ct ㉜ Prüfungszeit ㉝																Prüfziffer 9		Sp. 67-78	
Seite 10																			